

der Ges. zu. u. nach Auslos. aller Genussscheine stehen diese Überschüsse zur Verfüg. der G.-V. Die Ges. ist ausserdem berechtigt, vom 1./10. 1891 an jederzeit die Genussscheine mit Genehm. der G.-V. ganz oder zum Teil mit M. 1000 pro Stück einzulösen. Der Übergang von Genussscheinen in anderen Besitz ist bei der Ges. anzumelden.

**Hypothekar-Anleihe:** M. 900 000 in  $4\frac{1}{2}\%$  Partialoblig. rückzahlb. zu  $105\%$ , Stücke auf Namen à M. 500 u. 1000. Zs.  $1\frac{1}{4}$  u.  $1\frac{1}{10}$ . Tilg. ab 1890 in 39 Jahren durch jährl. Auslos. von  $1\%$  und ersparten Zs. im Juli auf  $1\frac{1}{10}$ . Zahlst. wie bei Div. Ende Sept. 1912 noch in Umlauf M. 524 500. Kurs in Cöln Ende 1896—1912: 105.90, 105.15, 105.50, 104.50, 102.75, 102.50, 103.50, 103, 104.50, 103, 102, 102, 101.75, 100.75, 102, 100  $\%$ . Eingef. im Jan. 1889 zu  $102.50\%$ .

**Hypotheken:** M. 95 198 auf Häuser.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Nov.-Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:**  $5\%$  z. R.-F. (erfüllt), dann vertragsm. Tant. (Herr Bardenheuer bezieht kein Gehalt, sondern  $10\%$ , mindestens aber M. 15 000);  $4\%$  Div., vom Übrigen 6, 8 oder  $10\%$  Tant. an A.-R., je nachdem 3, 4 oder 5 Mitglieder funktionieren (mind. aber M. 600 für jedes Mitgl.), alsdann bis  $6\%$  Super-Div. Hierauf erhalten die Genussscheine  $50\%$  des noch vorhandenen Restes, von den anderen  $50\%$  werden bis zu 10 Stück Genussscheine ausgelost; Überrest zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 30. Sept. 1912:** Aktiva: Immobil. 1 147 409, abzügl. 95 198 Hypoth., bleibt 1 052 211, Masch. 124 236, Lagerfässer u. Bottiche 9489, Versandfässer 8318, Fuhrpark 10 902, Apparate u. Utensil. 13 036, Mobil. 3676, Vorräte an Bier, Malz, Hopfen, Kohlen, Furance, Pech, Material. u. Nebenprodukten 129 903, Kassa 6394, Wechsel 18 492, Bankguth. 155 325, hypoth. gesicherte Darlehen 829 428, Debit. 86 682. — Passiva: A.-K. 1 350 000, Oblig. 524 500, do. Zs.-Kto 6435, Amort.-F. 16 800, Kredit. 194 538, R.-F. 140 000, Spez.-R.-F. 130 000, Delkr.-Kto 25 000 (Rüchl. 5000), Div. 40 500, do. alte 460, Tant. an A.-R. 2250, Extra-Abschreib. 3000, Talonsteuer-Res. 3000, Vortrag 11 614. Sa. M. 2 448 098.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Malz, Gerste, Hopfen, Kohlen, Fourage, Pech u. Material 213 570, Löhne, Saläre, Spesen u. Grat. 137 081, Brau-, Bier- u. Gemeindesteuern, Reparatur. u. Unk. 111 179, Abschreib. 50 946, Reingewinn 65 364. — Kredit: Vortrag 13 660, Bier, Nebenprodukte u. Eis 549 086, Zs. 15 396. Sa. M. 578 143.

**Kurs Ende 1889—1912:** In Frankf. a. M.: 131, 103.75, 75.80, 88, 89.20, 111, 122.50, 127, 129, 126.80, 130, 112, 76.50, 68, 74, 72, 73.50, 73.50, 60, 58, 45, 50.50, 67.50,  $58\%$ . Eingef. 14./1. 1889 zu  $140\%$ . — Auch notiert in Cöln.

**Dividenden 1887/88—1911/12:** 10, 10,  $7\frac{1}{2}$ , 5, 6,  $6\frac{1}{2}$ ,  $6\frac{1}{2}$ , 7, 8,  $8\frac{1}{2}$ ,  $8\frac{1}{2}$ ,  $8\frac{1}{2}$ , 8, 5, 3,  $3\frac{1}{2}$ , 4, 4,  $4\frac{1}{2}$ ,  $3\frac{1}{2}$ ,  $2\frac{1}{2}$ , 0, 2, 4,  $3\%$ . Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

**Direktion:** Komm.-Rat Jos. Bardenheuer.

**Aufsichtsrat:** (3—5) Vors. Justizrat Carl Sauer, Cöln; Stellv. Geh. Sanitätsrat Dr. C. Wilhelms, Eschweiler; Architekt Perthel, Cöln; Paul Rosenthal, Frankf. a. M.

**Zahlstellen:** Eig. Kasse; Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Cöln: Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.

## Brauereigesellschaft vormals S. Moninger in Karlsruhe,

Kriegstrasse 126/130.

**Gegründet:** 15./5. bzw. 11./6. 1889. Übernahmepreis M. 1387 614. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Durch Erwerb von 3 Wirtschaftsanwesen u. durch Erweiterungsbauten bei verschiedenen Gasthäusern erhöhte sich 1906/07 das Immobil.-Kto um M. 260 813. 1906/08 fanden umfassende Veränderungsarbeiten statt. Die Zugänge auf Immobil.-Kto weisen 1907/08 M. 1 040 920, auf Masch.-Kto M. 51 970 auf, dann 1908/09 bei Masch. M. 171 736. Erworben wurden 1908 2 Anwesen, ferner 1909 2 solche für M. 102 773. 1909/10 betrug die Zugänge auf Immobil.-Kto inkl. zweier ersteigerten Wirtschaften M. 223 232. 1910/11 erforderten Ankauf von 2 Wirtschaftsanwesen sowie Um- u. Ergänzungsbauten bei drei eigenen Häusern M. 192 088; Zugänge 1911/12 M. 154 728. Bierabsatz 1896/97—1903/04: 85 480, 107 230, 121 890, 128 065, 125 897, 132 733, 135 140, 143 940 hl; später jährlich ca. 150 000 hl.

**Kapital:** M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000, erhöht 1891 um M. 200 000, lt. G.-V. v. 11./12. 1897 um M. 400 000 div.-ber. ab 1./1. 1898, angeboten den Aktionären zu  $150\%$ , u. lt. G.-V. v. 12./4. 1899 um M. 350 000 in 350, ab 1./10. 1899 div.-ber. Aktien, angeboten den Aktionären 4:1 v. 23./5.—5./6. 1899 zu  $152\%$ , lt. G.-V. v. 6./12. 1900 um M. 250 000 (auf M. 2 000 000) in 250 Aktien mit halber Div.-Ber. für 1900/1901, angeboten den Aktionären 7:1 v. 4.—21./3. 1901 zu  $153\%$ .

**Hypothekar-Anleihen:** I. M. 750 000 in  $4\%$  Schuldverschreib. von 1896, 500 Stücke Lit. A à M. 1000, 500 Lit. B à M. 500. Zs.  $1\frac{1}{2}$  u.  $1\frac{1}{8}$ . Tilg. zu pari ab 1902 durch jährl. Ausl. von  $1\%$  u. ersp. Zs. im Mai auf  $1\frac{1}{8}$ ; kann event. verstärkt oder mit 3monat. Frist ganz gekündigt werden. Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf Ende Sept. 1912 M. 649 000.

II. M. 1 000 000 in  $4\frac{1}{2}\%$  Schuldverschreib. v. 1906. Stücke à M. 2000 u. 1000. Zs.  $1\frac{1}{5}$  u.  $1\frac{1}{11}$ . Tilg. ab 1911 innerhalb 45 Jahren durch jährl. Verlos. im Aug. auf  $1\frac{1}{11}$ . Aufgenommen zur Deckung der Neubaukosten. Zahlst. wie bei Div. In Umlauf Ende Sept. 1912 M. 993 000.

**Hypotheken:** M. 3 282 294 auf Wirtschaftsanwesen (am 1./10. 1912).

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. im März, gewöhnlich im Dez.

**Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.